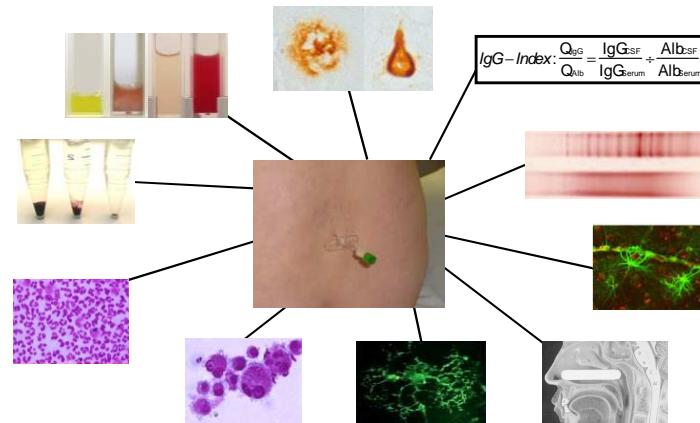


Klinische Liquordiagnostik

2018



13. + 14.04.2018 in Graz

Ort

Universitätsklinik für Neurologie
Seminarraum 73, Erdgeschoss
Auenbruggerplatz 22, 8036 Graz

Anmeldung und Information

Labor für Liquordiagnostik
Universitätsklinik für Neurologie
Auenbruggerplatz 22, 8036 Graz
Tel: 0316-385-84871 oder -80390
Fax: 0316-385-12342
Email: juan.archelos@medunigraz.at

Einführung

Ein wesentlicher Bestandteil der neurologischen Diagnostik ist die Untersuchung des Liquor cerebrospinalis. Vor allem für die Diagnostik von neuroinfektiologischen, neuroimmunologischen, neurodegenerativen und einigen neuroonkologischen Krankheitsbildern kann die Liquordiagnostik wichtige Befunde beitragen. Die bewährten Methoden, aber auch die jüngsten Entwicklungen in der Liquordiagnostik wie z.B. Autoimmunenzephalitiden, Demenzbiomarker werden in einem zweitägigen Kurs „Klinische Liquordiagnostik“ an der Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Universität Graz, auch im Jahr 2018 angeboten. Am 1. Kurstag (Freitag 13.04.2018) werden die Grundlagen der Liquordiagnostik mit Beispielen aus der Praxis erarbeitet. Unter anderem werden die makroskopische und mikroskopisch-zytologische Beurteilung von Liquor, die Wertigkeit der Parameter Zellzahl, Laktat und Glukose, die Proteinanalytik, das Reiber-Diagramm und die isoelektrische Fokussierung dargestellt. Weiters wird ausführlich die Bedeutung von Antikörpern gegen Ganglioside und MAG bei Immunneuropathien, die Besonderheiten des Ventrikelliquors und die Ventrikulitis bei externer Ventrikeldrainage erörtert. Die Meningeosis neoplastica wird ebenfalls an Beispielen besprochen. Krankheitstypische Befunde fließen in alle Themen ein. Auch der Nachweis von Liquor in Nasen-/oder Wundsekreten bei Verdacht auf Vorliegen einer Liquorfistel ist von klinischer Relevanz. Die wichtigsten Labortechniken werden als Video gezeigt und ausführlich kommentiert. Für interessierte KollegInnen besteht die Möglichkeit, eine „hands on“ - Einführung im Liquorlabor individuell zu vereinbaren (kostenfrei). Am Nachmittag des 1. Kurstags finden praktische Übungen zur „Zytologie“ (inkl. zahlreicher Videos) und „Proteinanalytik“ statt, dabei wird auf selbstständiges Befinden ein besonderes Augenmerk gelegt.

Am 2. Kurstag (Samstag: 14.04.2018) werden - aufbauend auf den Kurstag 1 – ausführlich die Demenzbiomarker im Liquor, ihre Wertigkeit und Interpretation dargestellt.

Ein besonderes Augenmerk liegt am 2. Kurstag auf krankheitstypische Befundkonstellationen und die integrative Interpretation des Liquorbefundes. Hier wird von den Teilnehmern selbstständig die ganze Breite der möglichen Liquorbefunde erarbeitet. Im Rahmen der Befundung wird ausführlich auf die moderne Erregerdiagnostik im Liquor eingegangen. Zum Abschluss des Kurses bieten wir die Möglichkeit, auch Fälle aus Ihrer eigenen Praxis zu diskutieren.

Die Dateien der Vorträge sowie ein ausführliches Handout werden allen Teilnehmern ausgehändigt.

Programmdetails erhalten Sie bei Anmeldung oder auch zur Info unter juan.archelos@medunigraz.at. Dieser Liquorkurs ist sehr stark praxisbezogen, und wendet sich in 1. Linie an ÄrztInnen in Ausbildung für das Fach Neurologie und/oder Psychiatrie, Neuropädiatrie sowie Labormedizin aber auch an FachärztInnen dieser Fächer.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für BMAs wird ein eigener Kurs über den Österreichischen Verband der Biomedizinischen AnalytikerInnen angeboten (www.biomed-austria.at).

Anmeldung bitte per Email oder Fax (Rückseite).

Univ.Prof. Dr. J.J. Archelos
Leiter des Liquorlabors

PROGRAMM

Freitag 13.04.2018 (9.00 - 18.00)

1. Einführung
2. Makroskopische und mikroskopische Beurteilung
3. Klassische Liquorparameter Zellzahl/Glukose/Laktat
4. Proteinanalytik
5. Gangliosid-spezifische Antikörper
6. Praktischer Teil I: Zytologie
7. Praktischer Teil II: Proteinanalytik



Samstag 14.04.2018 (9.00 - 14.00)

1. Demenzmarker im Liquor
2. Erregerdiagnostik im Liquor
3. Praktischer Teil III: Befundinterpretation

Kursgebühr

€ 190,- inklusive Mittagessen, Erfrischungen,
umfassendes Handout und Vortragsdateien.

DFP

Die Teilnahme ist für das Fortbildungsdiplom der
Österreichischen Ärztekammer mit insgesamt
16 Stunden anrechenbar.

Anmeldeschluss: 11.04.2018

Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 24

Geplanter Kurstermin für 2019: 5./6.04.2019

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kurs
„Klinische Liquordiagnostik“ am 13./14.04.2018 an.
Unterschrift: _____

An das

Liquorlabor der
Universitätsklinik für Neurologie
z.HD. UP Dr.J.J. Archelos

Auenbruggerplatz 22
8036 Graz

Anmeldung

Name: _____
Fachrichtung: _____
Strasse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____
E mail: _____

Freitag 13.04.2018 (9.00 - 18.00)

1. Einführung

Liquorräume und Liquordynamik

Zusammensetzung des Liquors

Besonderheiten des Ventrikelliquors

Blut-Liquor-, Blut-Nerv- und Blut-Hirn-Schranke

Technik der Lumbalpunktion und Liquordruckmessung (+ Videos)

Postpunktionelles Syndrom

Lumbalpunktion bei Gerinnungsstörungen/unter gerinnungsaktiven Medikamenten

Präanalytik und Aufbewahrung des Liquors

Labormethoden der Liquoraufbereitung (+ Videos)

2. Makroskopische und mikroskopische Beurteilung

Makroskopische Beurteilung

Zytologie und Pathozytologie des Liquors

3. Klassische Liquorparameter

Zellzahl, Glukose, Laktat, Gesamteiweiß

4. Proteinanalytik

Schrankenfunktionsstörungen

Bedeutung der Immunglobulinindices

Interpretation des Reiberschemas

Nachweis und Bedeutung von oligoklonalen Banden

Spezifische Antikörperindices

Nachweis von Liquor in Sekreten

NSE und S100 im Serum

5. Gangliosid-spezifische Antikörper im Serum

Welche? Wann? Wozu?

6. Praktischer Teil I: Zytologie (+ Videos)

Pleozytosen (granulozytär, lymphomonozytär, gemischt)

Meningeosis neoplastica

Subarachnoidalblutung

Ventrikulitis

Eosinophilie

Artefakte

7. Praktischer Teil II: Proteinanalytik

Samstag 14.04.2018 (9.00 - 14.00)

1. Demenzbiomarker im Liquor

β-Amyloid 1-42

Tau-Protein und Phospho-Tau-Protein

14-3-3

Interpretation von Demenzbiomarkern

2. Erregerdiagnostik im Liquor

Antigenschnelltest

Kulturen und Färbungen

Polymerasekettenreaktion

Klassische Serologie

Erregerspezifische Antikörperindices: z.B. für Borrelien, VZV oder JCV

Interferon-γ-releasing assays (IGRAs): z.B. Quantiferon

3. Praktischer Teil III: krankheitstypische Befundinterpretation

Eigenständige integrative Beurteilung von ca. 50 typischen Krankheitsbefunden u.a.:

Virale und bakterielle Meningitis

Enzephalitis (erregerbedingt, autoimmune)

Ventrikulitis bei externer Ventrikeldrainage

Pilzmeningitis

Neuroborreliose

Neuroaids

Opportunistische ZNS-Infektionen (u.a. PML)

Neurolues

Neurotuberkulose

Meningeosis neoplastica

Paraneoplasien des Nervensystems

Querschnittsmyelitis

Zerebrale Abszesse

Subarachnoidalblutung

Multiple Sklerose

Neuromyelitis optica

Immunneuropathien (GBS, CIDP)

Diabetische Polyneuropathie

Demenzen (Alzheimer Demenz, Creutzfeld-Jakob-Erkrankung)

Liquorrhinorrhoe

4. Abschließende Diskussion